



Wie schaffen wir es, Menschen zu aktiven Trägern des Klimaschutzes zu machen und wie kann die Klimapolitik gute Voraussetzungen dafür schaffen?

Prof. Dr. Anita Engels, Universität Hamburg

- Die Transformation zur Klimaneutralität wird die Menschen in vielen Bereichen unmittelbarer betreffen als bisher (vgl. Verkehr, Gebäude, erneuerbare Energien, Ernährung).
- Jahresgutachten der Wissenschaftsplattform Klimaschutz (WPKS / der „Klimaweisen“): die Resonanzfähigkeit der Klimapolitik muss deutlich erhöht werden.
- Die Politik muss die Selbsttransformationsfähigkeit der Gesellschaft stärken.

Gesellschaftliche Resonanzfähigkeit als zusätzliches Gütekriterium der Klimaschutzpolitik:

„Klimapolitische Instrumente und Maßnahmen sollten geeignet sein, die Akzeptanz und Teilhabe zu erhöhen, die Herausbildung oder Verschärfung von Widerständen durch neue Formen der Beteiligung sowie eine ungerechte Verteilung von Belastungen und Hürden zu vermeiden und darüber hinaus dazu beizutragen, eine aktive Trägerschaft der erforderlichen Transformationsprozesse zu befördern.“ (WPKS 2022: 24)

- **Verteilungswirkungen**
- **Faktische Akzeptanz**
- **Möglichkeit zur Teilhabe**
- **Möglichkeit zur aktiven Trägerschaft**

Wer sind die relevanten Akteursgruppen in der Gesellschaft?

- Bürger*innen
- Zivilgesellschaftliche Organisationen
- Kommunale Verwaltungen
- Unternehmen

Welche Grundtypen gibt es im Hinblick auf Resonanz?

- Kritische Avantgarde / Treiber*innen
- Aktive Resonanz
- Zögerliche Resonanz
- Vetospieler*innen

**Es geht darum,
möglichst viele
Akteursgruppen in
Resonanz zu
versetzen**

WPKS Auftragsstudie Auswirkungen von Klimaschutzmaßnahmen auf Akteursgruppen im Hinblick auf Veto- und Aneignungspositionen (Reusswig / Schleer 2022).



Wie kann die Klimapolitik gute Voraussetzungen für aktive Trägerschaft in der Gesellschaft fördern?

- Verteilungsgerechtigkeit beachten
- Ernstgemeinte Beteiligungsformate ausbauen
- Erleichterung der Gründung von Genossenschaften

Wie kann die Klimapolitik gute Voraussetzungen für aktive Trägerschaft in der Gesellschaft fördern?

- Klimafreundliche neue Geschäftsmodelle fördern, u.a. im Kleingewerbe und in der Gründerszene
- Reallabore auf die nächste Stufe heben (flächendeckend, längere Perspektive, Vernetzung)
- Rechtliche Verankerung von Klimaschutz und Klimaanpassung als kommunale Pflichtaufgabe
- Stärkere finanzielle Befähigung der Kommunen, dieser Pflichtaufgabe nachzukommen

Wie kann die Klimapolitik gute Voraussetzungen für aktive Trägerschaft in der Gesellschaft fördern?

Wir empfehlen, zusätzlich zu Sofortprogrammen langfristige „Resonanz-Programme“ aufzusetzen. Diese sollen die jeweils sektorspezifischen gesellschaftlichen Trägerschaften erschließen und fördern, um so eine resonante Klimaschutz-Governance breit zu verankern (WPKS 2022: 127).

Quellen:

<https://www.wissenschaftsplattform-klimaschutz.de/de/Jahresgutachten2021.html>

<https://www.wissenschaftsplattform-klimaschutz.de/de/Studie-Resonanz.html>

<https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/engels/team/engels-anita.html>

Twitter: @Engels_Klima